

# Eingeübt und ausgefeilt

Schüler der Kreismusikschule präsentieren sich und ihre Fortschritte zunehmend auf Youtube

VON CHRISTA NECKERMANN

**Osterholz-Scharmbeck.** „Unsere Schülerinnen und Schüler wollen und sollen vorspielen“, sagt die Leiterin der Kreismusikschule, Christa Piater. Dazu finden normalerweise monatlich öffentliche Konzerte statt, die von der Kreismusikschule oder den einzelnen Lehrkräften organisiert werden. Das ist derzeit nicht möglich: Wie in so vieles andere hat Corona auch in die lieb gewordenen Traditionen der Kreismusikschule eingegriffen und neue Lösungen gefordert.

Andreas Bäuml ist Fachgruppenleiter Rock Pop Jazz und für den Unterricht an Gitarre und E-Gitarre zuständig, darüber hinaus unterrichtet er die Gitarrenensembles und kümmert sich um das Bandcoaching. Matthias Wulff ist Fachgruppenleiter Blasinstrumente, dazu unterrichtet er Keyboard und managt die Big Band und das Orchester. Beide haben sich nun neue Wege überlegt, den Jugendlichen einerseits ein sicheres Forum zu schaffen, ihre Entwicklungen und Fortschritte aber dennoch sowohl dem Fachpublikum der Kreismusikschule als auch Eltern, Freunden und Verwandten der Schülerinnen und Schüler zugänglich zu machen.

Was lag da näher als das Internet, genauer gesagt Youtube. Auf dem kostenlosen Internet-Videoportal kann jeder Videos ansehen oder hochladen. Youtube enthält alle Arten von Videos, vom Amateurvideo bis zum professionellen Film, darunter Erklär- und Lernvideos, Kinotrailer und -Filme, Musikvideos oder kommentierte Mitschnitte von Videospielen. „Allerdings sind die öffentlichen Videos auch weltweit einsehbar“, erklärt Andreas Bäuml. Will heißen, jeder Fehler, jeder Patzer und jedes missglückte Outfit bleibt für lange Zeit erhalten – und wird gegebenenfalls gnadenlos kommentiert. „Das wollen wir unseren Schülerinnen und Schülern ersparen und haben den Youtube-Kanal daher nicht öffentlich gelistet. Vielmehr wurde er in unsere Homepage eingebunden“, erklärt Bäuml. Damit ist er nur für diejenigen zugänglich, die über die Webseite der Kreismusikschule gezielt den Kanal anwählen.

## Neue Unterrichtsmöglichkeiten

Den acht- bis sechzehnjährigen Nachwuchs der Musikschule wiesen die Lehrkräfte per Videokonferenzen in den Umgang mit der Videoplattform ein. Sie zeigten ihnen, mit welchen technischen Hilfsmitteln von PC über Tablet bis hin zu Smartphone die Videos aufgenommen werden könnten und wie sie auf Youtube hochgeladen werden. „Seit dem vergangenen Jahr findet unser Unterricht fast vollständig virtuell statt“, macht Bäuml deutlich. „Da lag es nahe, auch die Ergebnisse virtuell zu präsentieren.“ Welche Stücke die Jugendlichen bei Youtube zeigen wollen und wann, entscheiden die jungen Künstler selbst. „Hat eine Schülerin oder ein Schüler gar keine Idee, was sie einüben soll, machen die Lehrkräfte auch Vorschläge, die dem Ausbildungsstand der Jugendlichen entsprechen“, versichert Bäuml.



Andreas Bäuml von der Kreismusikschule schaut sich einen Youtube-Film an, den einer seiner Schüler aufgenommen hat. FOTO: CARMEN JASPERSEN

Der virtuelle Unterricht hat sogar neue Unterrichtsmöglichkeiten ergeben: „Ich habe zum Beispiel für meine Schüler die Begleitstimmen über den PC eingespielt und dann über Skype unterrichtet“, sagt Bäuml. Dabei sei das, was Andreas Bäuml salopp als „Kollateral-Nutzen“ bezeichnet, eingetreten – die Nachwuchsmusiker sind mit jedem hochgeladenen Video anspruchsvoller geworden. „Während in einem Konzert ein Patzer, der passiert, ganz schnell Geschichte ist, bleibt er im Video lange erhalten. Daher üben die Jugendlichen viel intensiver oder nehmen das Video vielleicht sogar noch einmal auf, wenn es ihren Ansprüchen nicht genügt“, konnten Bäuml und Wolff feststellen. Die jungen Musiker überprüften sich in den Videos viel kritischer und erlebten, weshalb eine Lehrkraft vielleicht die Körperhaltung des Instrumentalisten kritisiert. Nicht zuletzt achteten die jungen Leute mehr auf ihr Aussehen vor der Kamera, konnten die Fachlehrer feststellen.

Seit Oktober, November vergangenen Jahres wurden schon 19 Videos hochgeladen. Das musikalische Angebot reicht dabei von

Cajon-Interpretationen dargeboten von Lucas Wulff, bis hin zum Kindertanz von Bela Bartok, gespielt von Joan Boldt, oder Stücken von Debussy, Lukas Graham, Labrinth und Survivor. Ray Dorset ist mit „Summertime“ ebenso vertreten wie Ed Sheeran mit „I see fire“. „Wir ermutigen die Jugendlichen dazu, sofort ein Video aufzunehmen, wenn sie ein Stück gut können. Damit haben sie später eine gute Möglichkeit, ihre Fortschritte mitzuerleben“, sagt Bäuml.

## Publikum fehlt trotzdem

Und doch fehlt bei den Studiokonzerten, die die jungen Interpretinnen und Interpreten einstellen, eines: das Publikum. „Es ist etwas anderes, wenn ein Stück zum ersten Mal vor fremden Menschen gespielt werden muss“, weiß Andreas Bäuml aus Erfahrung. Diese Erfahrung kann kein noch so gut gelungenes Video vermitteln, das ergibt sich erst im Zusammenklang der Publikums-Schwingungen im Konzertsaal.

Wer sich die Studiokonzerte der jungen Künstlerinnen und Künstler der Kreismusikschule ansehen möchte, findet den Zugang

über die Internetseite der Kreismusikschule unter [www.musikschule-ohz.de](http://www.musikschule-ohz.de) und klickt dann auf „Veranstaltungen“. Dort ist der Zugang über „Online Studiokonzert“ möglich.

## Offene Fenster am 13. März

**Zu einem Tag des offenen Fensters** lädt die Kreismusikschule ein. Weil der traditionelle Tag der offenen Tür wegen Corona nicht stattfinden kann, wollen sich die Akteure auf Gut Sandbeck mit einer neuen Form der Präsentation an all jene wenden, die gerne ein Instrument erlernen möchten - durch das geöffnete Fenster oder auch virtuell online am Sonnabend, 13. März, von 10 bis 17 Uhr. Die Lehrkräfte sollen an diesem Tag für Fragen zur Verfügung stehen, auf jeden Fall gibt es jede Menge Informationen über die Instrumente, Spiel- und Funktionsweise und Unterricht. Die kostenlosen Beratungstermine müssen aber individuell vergeben werden, Interessenten können sich noch bis zum 5. März per Mail an [info@musikschule-ohz.de](mailto:info@musikschule-ohz.de) oder unter Telefon 04791/ 5099 anmelden. NEK